

EULE

Marteria

Keine Menschen, alles dunkel
Die Schokoladenseite mancher Stadt
Schönes Lichtermeer am Funkeln
Nur eine kleine Eule ist noch wach
Sie genießt die leeren Straßen
Alles so schön ruhig und so still
Ja, wenn all die Spacken schlafen
Kann man tun und lassen was man will

Und immer wenn der Mond scheint
Dann is Showtime
Dann is Showtime
Dann kommt sie zum Vorschein
Und dann ist Tageslicht
Das mag sie nicht

Jedes Kind, das weiß doch
In der Ruhe liegt die Kraft
Und der allerbeste Treibstoff
Ist die Energie der Nacht
Tagsüber ist das Leben öde
Aber nachts hat sie die Stadt für sich allein
Nur noch ein paar andere schräge Vögel
Und zusammen haben sie 'ne wilde Zeit

Und immer wenn der Mond scheint
Dann is Showtime
Dann is Showtime
Dann kommt sie zum Vorschein
Und dann ist Tageslicht
Das mag sie nicht

Ja, immer wenn der Mond scheint
Dann is Showtime
Dann is Showtime
Dann kommt sie zum Vorschein
Und dann ist Tageslicht
Das mag sie nicht

Die Nacht verdreht ihr den Kopf
Nachts gehen die Käfige auf
Ab und zu läuft sie aus
Ab und zu fliegt sie gegen 'ne Faust
Trifft sich mit Kollegen, Ol Dirty Bussard, Spatzen, Tauben
Sieht paar Frankfurt Ultras mit großen Adleraugen
Am Tag sind die Straßen geteert, doch nachts sind sie auch noch gefedert
Verdammt sie ist Jäger, man trifft sie am Hafen
Ist süchtig nach Hasen und dreht sie am Drehblatt
Eine Nacht zwischen Wahrheit und Lügen
Eine Nacht zwischen Wohl oder Übel
Sie will einfach nur spielen
Hat kein Klavier, doch Red Bull verleiht Flügel

Vor über zehn Millionen Jahren
Hat die erste Eule mal gesagt:
"Ihr Spießer nehmt mal ruhig die Tage"
"Aber wir, wir nehmen die Nacht"

Und immer wenn der Mond scheint
Dann is Showtime
Dann is Showtime
Dann kommt sie zum Vorschein
Und dann ist Tageslicht
Das mag sie nicht

Ja, immer wenn der Mond scheint
Dann is Showtime
Dann is Showtime
Dann kommt sie zum Vorschein
Und dann ist Tageslicht
Das mag sie nicht